

Abstiegsregelung: Fast alles bleibt beim Alten

Fußball: In der Rheinlandliga und der Bezirksliga Ost gelten weiterhin die Bestimmungen aus den vergangenen Jahren

■ **Region.** Auch wenn der Fußballverband Rheinland in der Abbruch-Saison 2019/20 den Abstieg aussetzte, bleiben die Staffelformen in der Rheinlandliga und der Bezirksliga Ost unverändert. Das hängt mit dem Aufstieg von gleich drei FVR-Teams in die Oberliga zusammen (SG Mülheim-Kärlich, TSV Emelshausen und FSV Salmrohr) sowie den Rückzügen der SG Arzbach/Nievern und des TuS Gückingen eine Ebene tiefer. Somit bleibt bei den Abstiegsregelungen im oberen Bereich alles beim Alten. Zwischen einem und fünf Absteigern gibt es in der Rheinlandliga. Der Idealfall für die höchste rheinländische Spielklasse sieht so aus, dass Eisbachtal, Mülheim-Kärlich, Karbach und Co. den Klassenverbleib in der Oberliga schaffen und neben dem Rheinlandmeister auch der Zweite der Abschlusstabelle über die Aufstiegsrunde den Sprung nach oben schafft.

Auch in der Ost-Staffel der Bezirksliga können sich die Vereine – anders als in der Mitte und im Westen, wo die Spielklassen auf 18 Teams angewachsen sind – an den aus den Vorjahren bekannten Regelungen orientieren. Zwei Absteiger gibt es, wenn der SV Windhagen, die SG Neitersen/Altenkirchen, die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, der VfB Wis-

sen und Aufsteiger TuS Montabaur die Rheinlandliga-Saison über dem Strich abschließen. Maximal gibt es auch hier fünf Absteiger. Nämlich dann, wenn das Quintett aus den Fußballkreisen Westerwald/Wied und Westerwald/Sieg eine „Strafversetzung“ über sich ergehen lassen muss.

Im Kreisoberhaus Westerwald/Sieg steht 2021 eine Reduzierung des 15er-Feldes auf 14 Mannschaften bevor. Somit müssen der Vorletzte und Letzte auch dann in die B-Klasse runter, wenn alle dem Kreis zugehörigen Bezirksligisten (SG Rennerod/Irmtraut/Seck, SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau, SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen, SG Niederroßbach/Emmerichhain, SG Wallmenroth/Scheuerfeld, SG Müschenbach/Hachenburg, SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod) den Klassenverbleib schaffen. Jeder aufzufangende Bezirksligist erhöht die Anzahl der Absteiger entsprechend. In der Kreisliga B gibt es ebenfalls einen Absteiger mehr als normal, weil die auf zwei Staffeln aufgeteilten 29 Teams auf 28 reduziert werden müssen. Die Tabellenzweiten, bei deren Verzicht die Tabellendritten, absolvieren Relegationsspiele um eventuelle freie Plätze in der A-Klasse. rwe



Um garantiert in der Klasse zu bleiben, sind die SG Malberg und Sven Heidrich (rotes Trikot, hier im Duell mit dem Naurother Peter Ostermann) gut beraten, in der Rheinlandliga fünf Teams hinter sich zu lassen. Foto: bylogi

ASG-Gegner meldet sein Team ab

Tischtennis: Altenkirchen hat am Samstag frei

■ **Altenkirchen.** Ein paar Befürchtungen hatte Yvonne Heidepeter schon, dass der Saisonauftakt in der Tischtennis-Oberliga der Frauen am Samstagabend für die ASG Altenkirchen eine unangenehme Kiste werden könnte. „Wir müssen mit zwei Ersatzspielerinnen aus unserer Reserve antreten“, erklärte die ASG-Mannschaftsführerin am Dienstagmittag und machte deutlich, dass die realistische Chance auf Punkte gegen den letztjährigen Regionalligisten TSG Heidesheim mit der ehemaligen bulgarischen Nationalspielerin Yuliya Simeonova-Schaar verschwindend gering seien.

Wenige Stunden später erreichte die Westerwälderinnen dann allerdings die Nachricht aus Rheinhessen, dass die TSG ihr Team noch vor dem ersten Spiel zurückzieht. Die Konsequenz: Heidesheim ist der erste Absteiger, Altenkirchen hat am Wochenende frei und darüber hinaus nun einen Monat Zeit, um sich auf die Begegnung am 4. Oktober gegen Mit-Aufsteiger SV Windhagen vorzubereiten. rwe

Doppelpack für die JSG

Jugendfußball: Neitenser bestreiten zwei Spiele

■ **Neitersen/Altenkirchen.** Obwohl die C-Jugend-Rheinlandliga an diesem Wochenende in die neue Saison startet, ist in einer Relegation noch ein weiterer Platz im Verbandsobereich zu vergeben. An dieser Runde nimmt auch die JSG Neitersen/Altenkirchen teil. Die Partien der JSG-Fußballer gegen die DJK St. Matthias Trier und den JFV Rhein-Hunsrück II mussten aufgrund eines Corona-Falls an der IGS Hamm verlegt werden. Die Neitenser hatten kurz zuvor ein Pokalspiel gegen die JSG Hamm, deren Spieler teils diese Schule besuchen, bestritten. Das Spiel gegen Trier wird am Samstag, 15.45 Uhr, nachgeholt. Am Sonntag, 13.30 Uhr, treffen die Neitenser in Höhr-Grenzhausen auf den JFV II. Die JSG verlor ihr erstes Relegationsspiel gegen den FC Trier mit 2:4. Gelingen nun zwei Siege, ist der Aufstieg aber noch im Bereich des Möglichen. Je

Weltrekordler kommt zum Basaltmeeting

Para-Leichtathleten der Spitzenklasse in Hachenburg

■ **Hachenburg.** Das Basaltmeeting des TuS Hachenburg im Burbachstadion kann am Samstag in den Rahmenwettbewerben der Paraleichtathleten mit großen Namen aufwarten. Unter den rund 180 gemeldeten Leichtathleten befindet sich nicht nur der kleinwüchsige Wurf spezialist Mathias Mesters (zweifacher Weltmeister im Speerwurf und Olympiasieger im Kugelstoß), sondern auch Leon Schäfer, der erst vor knapp zwei Wochen den Weitsprung-Weltrekord in der Klasse T42 der Oberschenkelamputierten auf 7,24 Meter verbesserte. „Leon will in die Nachfolge von Heinrich Popov antreten“, sagt Hachenburgs Abteilungsleiter Timo Candrix. In diesem Jahr richtet der TuS keine integrativen Wettbewerbe aus, in denen behinderten und nicht-behinderten Sportlern gemeinsam antreten, sondern nimmt eine Trennung vor. Die ersten Läufe beginnen um 11 Uhr. Der Weitsprung mit Weltrekordler Schäfer ist für 14 Uhr, der Speerwurf mit Mesters für 16 Uhr vorgesehen. rwe



Leon Schäfer (hier bei den Paralympics 2016) verbesserte gerade erst den Weitsprung-Weltrekord in der Klasse T42 der Oberschenkelamputierten auf 7,24 Meter. Foto: dpa

nen um 11 Uhr. Der Weitsprung mit Weltrekordler Schäfer ist für 14 Uhr, der Speerwurf mit Mesters für 16 Uhr vorgesehen. rwe

Die Champions League des kleinen Mannes

Der Spaßfaktor muss siegen – jetzt erst recht

Lange haben wir diesen Moment herbeigesehnt, das Warten hat ein Ende. Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs im regionalen Fußball kehrt an diesem Wochenende für viele Menschen – seien es nun Aktive, Funktionäre oder Zuschauer – ein zentraler Teil des Lebens zurück. Die viel zitierte „neue Normalität“ wird um eine nicht gerade unwichtige Komponente reicher. Ganz klar, ohne den Fußball an der Basis hat etwas gefehlt. Und doch bleibt zu hoffen, dass nicht alles ganz genau so wird wie vorher.

Auch Sportvereine haben hier eine Art Vorbildfunktion eingenommen, sich in ihre Städte oder Gemeinden mit ehrenamtlichem Engagement eingebracht und Menschen geholfen, um diese Krisenzeit zu bewältigen.



Lukas Erbeling zum Start der Fußball-Saison

Dieses Gefühl des positiven Miteinanders darf nun nicht plötzlich aufhören, sondern sollte, um zurück zum Sport zu kommen, auch auf den Platz transportiert werden – und zwar in Form von Fairness und Respekt gegenüber Gegenspielern, Schiedsrichtern und allen anderen Beteiligten. Es ist kein Geheimnis, dass es in der Vergangenheit daran immer mal wieder gehapert hat – auch im gerne glorifizierten Amateurfußball. Schlägereien auf dem Fußballplatz, Angriffe gegen Schiedsrichter – solche und ähnliche Meldungen tauchen immer wieder auf. Grundsätzlich wäre es wünschenswert, wenn die uneingeschränkte Freu-

de am Spiel wieder zurückkehrt – unabhängig davon, ob wir nun von Oberliga oder Kreisliga sprechen.

Überzogene Verbissenheit ist fehl am Platz, bringt niemandem etwas und kann gerne den Profis in Bundesliga und Co. überlassen werden. Damit wir uns richtig verstehen: Niemand erwartet, dass der gegnerischen Mannschaft Applaus gesendet wird, wenn sie mal ein schönes Tor erzielt. Gesunder Ehrgeiz ist schließlich immer noch eine Grundtugend im Sport. Allerdings gilt es auch hier, gewisse Grenzen zu erkennen. Denn letztlich ist es doch der Faktor Spaß, den jeden Fußballer antreibt. Dieser sollte an allererster Stelle stehen – zugegeben: Nebenbei eine äußerst idealistische Vorstellung. Doch vielleicht kann sie gerade nach einer solch langen Pause Realität werden. Schön wäre es allemal...

E-Mail an den Autor: lukas.erbeling@rhein-zeitung.net

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Alzenau - RW Koblenz, Steinbach Haiger - Wallendorf (beide Sa., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Gruppe Nord: Trier - Eisbachtal (Sa., 14 Uhr).

Oberliga Westfalen: Kaan-Marienberg - Münster II (So., 15 Uhr), Borndebrück - Siegen (So., 16 Uhr).

Rheinlandliga: Trier-Tarforst - Mayen (Fr., 20 Uhr), Andernach - Malberg (Sa., 16 Uhr), Hochwald Zerf - Bitburg (Sa., 16.30 Uhr), Auw - Metternich (Sa., 18 Uhr), Mendig - Windhagen, TuS Montabaur - TuS Kirchberg, Wissen - Mehrling, Ahrweiler - Ellscheid (alle So., 14.30 Uhr), Morbach - Neitersen (So., 15 Uhr).

Bezirksliga Ost: Ellingen - Linz, Müschenbach - Wallmenroth (beide Sa., 16 Uhr), Emmerichhain - Wirges, Kosova Montabaur - Hundsgang, Weitfeld - Rennerod (in Friedewald), TuS Niederahr - Ahrbach, Bornich - Burgschwalbach (in Bogen), Alpenrod - Westerburg (alle So., 15 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennef - Fortuna Köln II (So., 15 Uhr).

Landesliga Mittelrhein, Staffel 1: Windeck - Hohkeppel (So., 15 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Niederschelden - Mudersbach/Brachbach (Fr., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Betzdorf - Niederfischbach (So., 14.30 Uhr), Alsdorf - Lautert-Oberdreis, Guckheim - Niederdreisbach, Weyerbusch - Daaden, Schönstein - Hamm, Nauroth - Gebhardshainer Land, Herdorf - Friesenhagen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B 1: Atzelgift - Bad Marienberg (Fr., 19.30 Uhr), Emmerichhain II - Langenhahn, Guckheim II - Rennerod II, Weitfeld II - Herschbach, Müschenbach II - Derschen, Alpenrod II - Hattert (alle So., 12 Uhr), Westernohe - Wolfstein (So., 15 Uhr).

Kreisliga B 2: Offhausen - Gebhardshainer Land II (Sa., 17 Uhr), Herdorf II - Kroppach (So., 12 Uhr), Malberg II - Lautert-Oberdreis II, Bruchertseifen - Wissen II, Neitersen II - Honigsessen, Vatan Spor Hamm - Ata Betzdorf, Niederhau-

sen-Niedererbach - Mittelhof (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C 1: Pottum - Herschbach II (Sa., 17 Uhr), Westernohe II - Eichenstruth II (So., 12 Uhr), Merkelbach - Langenhahn II, Neunkhausen - Hahn, Atzelgift II - Liebenseid, Stockum-Püschchen - Gehlert (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C 2: Alsdorf II - Honigsessen II, Weyerbusch II - Mittelhof II, Nauroth II - Selbach (So., 12 Uhr), Ingelbach - Daaden II (So., 14 Uhr), Etzbach - Niederfischbach II, Bitzen - Wallmenroth II (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga D 1: Guckheim III - Hahn II (Fr., 19.45 Uhr), Malberg III - Liebenseid II, Westerburg III - Derschen II (beide Sa., 17 Uhr), Merkelbach II - Rotenhain, Gebhardshainer Land III - Bad Marienberg II (So., 12 Uhr).

Kreisliga D 2: Ingelbach II - Ata Betzdorf II (Sa., 16.30 Uhr), Bruchertseifen II - Herdorf III, Vatan Spor Hamm II - Mittelhof III, Niederhausen-Niedererbach II - Weyerbusch III, Bitzen II - Friesenhagen II (alle So., 12 Uhr), Almersbach-Fluterschen - Betzdorf II (So., 14.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Vettelschoß - Türkiyemspor Ransbach-Baumbach, Horressen - Niederbreitbach (beide Fr., 20 Uhr), HSV Neuwied - Roßbach, Meudt - Unkel, Nauort - Fernthal, Grenzachtal Roßbach - Puderbach (alle So., 15 Uhr), Oberbieber - Asbach (So., 17 Uhr).

Kreisliga B Nord: Ellingen II - Roßbach II (So., 12 Uhr).

Kreisliga B Süd: Oberlahr-Flammersfeld - Hundsangen II (So., 15 Uhr).

Kreisliga C Südost: Güllenheim - Staudt (So., 14.30 Uhr).

Kreisliga D Südost: Oberlahr-Flammersfeld II - Haiderbach II (So., 12 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga C 1: Kaan-Marienberg II - Mudersbach/Brachbach II (So., 11.30 Uhr).

Fußball Frauen

Rheinlandpokal, 1. Runde: Vettelschoß - Weyerbusch, Weitfeld-Langenbach - Hellenhahn (beide So., 17.30 Uhr), Eichelhardt/Gehlert - Rengsdorf (So., 18 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga: Neitersen - Wirges (Sa., 17 Uhr), Morbach - Wisslerland Selbach (Sa., 18 Uhr).

A-Jugend-Bezirksliga: Betzdorf - Gückingen (Sa., 17 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandliga: Remagen - Altenkirchen, Wisslerland Selbach - Betzdorf (beide Sa., 17 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Relegation: DJK St. M. Trier - Neitersen (Sa., 15.45 Uhr), Neitersen - Rhein-Hunsrück II (So., 13.30 Uhr).

D-Jugend-Rheinlandliga: Wolfstein Norken - RW Koblenz (Sa., 14 Uhr).

D-Jugend-Bezirksliga: Oberbieber - Hammer Land-Niederhausen (Sa., 13 Uhr), Diez-Freundiez - Altenkirchen, Neunkhausen - Wirges II (beide Sa., 14 Uhr).

Badminton

Rheinlandliga: Andernach III - Betzdorf II (Sa., 16 Uhr), Heimbach-Weis - Horhausen (Sa., 19 Uhr).

Bezirksliga: Horhausen II - Altenkirchen (So., 10 Uhr), Bad Marienberg - Gebhardshain (So., 10.30 Uhr).

Tennis

Männer, Rheinlandliga: Altenkirchen - Neumagen (So., 9 Uhr).

Männer, A-Klasse: Neuwied - Altenkirchen II, Horhausen - Steimel/Daufenbach (beide So., 9 Uhr).

Jungen U15, Rheinlandliga: Höhr-Grenzhausen - Horhausen (Sa., 9 Uhr).

Frauen, A-Klasse: Lahnstein/Braubach - Rosenheim (So., 9 Uhr).

Tischtennis

1. Rheinlandliga: Andernach - Weitfeld-Langenbach II (Sa., 15.30 Uhr).

2. Rheinlandliga Nordost: Höhr-Grenzhausen II - Kirchen (Sa., 15 Uhr), Mülheim - Kirchen (Sa., 19.30 Uhr).

1. Bezirksliga Ost: Alsdorf - Nierendelbert (Sa., 18.30 Uhr).